

## **Ausschuss für Berufs- und Ausbildungsfragen (ABAF)**

Vorsitzender: Dr.-Ing. Dirk Treppmann

Stellvertreter: Dr. Ralf Holstein

Die folgende Sitzung wurde durchgeführt:

58. Sitzung, 19. Januar 2016 im Airport Hotel, Berlin-Adlershof (25 Teilnehmer)

In diesem Ausschuss sind folgende Mitglieder vertreten:

- der Vorstand der DGZfP mit einer Stimme
- die Vertreter von Ausbildungszentren und Anerkannten Ausbildungsstätten
- die Vertreter der 12 Ausbildungsausschüsse der jeweiligen Fachausschüsse (UA-A)
- die Leiter der Kursorganisation und der DPZ
- der Managementbeauftragte der DGZfP e. V.
- die Vertreter interessierter Kreise.

Basierend auf einem Beschluss des Beirates vom 21. Oktober 2015 stellte Dirk Treppmann den Entwurf einer Geschäftsordnung für den ABAF vor. In dieser Geschäftsordnung werden die Aufgaben, der Aufbau und die Arbeitsweise des ABAF zusammenfassend beschrieben. Ziel des Dokuments ist es, auch klare Handlungsrichtlinien z. B. für die Anerkennung und Überwachung von Ausbildungsstätten und die Freigabe von Schulungsunterlagen und Kursangeboten zu geben. Nach abschließender Diskussion und Beschlussfassung im ABAF erfolgte die Freigabe der Geschäftsordnung durch den Vorstand der DGZfP e. V. am 22. Januar 2016. Es wurde entschieden, dass Beschlüsse des ABAF zukünftig auch in elektronischer Form durchgeführt werden können, um Entscheidungen auch außerhalb der Sitzungsintervalle zu erleichtern.

Ralf Holstein berichtete im Rahmen der ABAF-Sitzung über die Ausbildung im Jahr 2015: Die Teilnehmerzahlen in den eigenen und den anerkannten Ausbildungsstätten wurden erläutert und diskutiert. Berichtet wurde auch über umgesetzte und geplante Verbesserungen an Räumlichkeiten und Ausstattung der Ausbildungsstätten.

Ralf Holstein nahm als Leiter des Normenausschusses 062-08-21 AA „Qualifizierung und Zertifizierung von Personal“ im Jahr 2015 an der 50. und 51. Sitzung in Hamburg und Hannover teil. Eine Novellierung der ISO 9712 steht bevor und bildete einen Schwerpunkt der Diskussionen in diesem Ausschuss. Darüber hinaus nahm Ralf Holstein an der der Sitzung ISO/TC 135/SC 7/WG9 und der ICNDT WG 1 in Salt Lake City teil. In diesen Gremien wurden unter anderem die „Magnetic Memory Method“, die Phased-Array- und TOFD-Ausbildungen der Stufen 1 bis 3 sowie die E-Learning-Anforderungen diskutiert. Es sind Tendenzen zu erkennen, dass die Ausbildung, Prüfung und Zertifizierung nach ISO 9712 auch für den amerikanischen Raum an größerer Bedeutung gewinnt.

Michael Zwanzig berichtete über die Arbeit der Personalzertifizierungsstelle (DPZ), über die letzte Sitzung des Lenkungs Ausschusses der DPZ (LA-DPZ) und über die aktuellen Zertifizierungszahlen. Für 2015 sind ein Anstieg bei den Erstzertifizierungen, ein leichter Rückgang bei den Erneuerungen und eine deutliche Zunahme bei den Rezertifizierungen festzustellen. Insgesamt wurde ein Anstieg von 7814 Zertifikaten in 2014 auf 8367 Zertifikate in 2015 verzeichnet.

Im Berichtszeitraum wurde die Auditcheckliste zur Bewertung von Ausbildungsstätten grundlegend überarbeitet. Zur Beurteilung der gerätetechnischen Anforderungen wurden umfassende Gerätelisten erstellt, die bei den ABAF-Audits Anwendung finden sollen. Dirk Treppmann stellte diese Dokumente im Rahmen der Sitzung vor. Für die Prüfwerkerausbildung soll die Richtlinie DGZfP A 01 durch Sven Rühle und Klaus Simon im Laufe des Jahres 2016 verbessert werden.

Es zeigt sich, dass die Einführung der Funktion eines Qualitätsmanagementbeauftragten auch für die DGZfP e. V. sinnvoll ist, um die

Prozessüberwachung der Schulungsaufgaben zu unterstützen. Diese Funktion soll zukünftig von Alexander Bachmann wahrgenommen werden.

Alexander Bachmann stellte im Rahmen der ABAF-Sitzung die Auditergebnisse und den Auditplan für das Jahr 2016 vor.

Im Berichtszeitraum wurden ABAF-Audits bei Martinrea Honsel, GE Sensing & Inspection Technologies GmbH in Hürth, Karl Deutsch Prüf- und Messgerätebau GmbH + Co KG, K + D Flux-Technic GmbH + Co. KG, Berufsförderungswerk Leipzig gGmbH, PIBS Schleiden, SLV Mannheim und bei den Ausbildungszentren Berlin, Dortmund, Wittenberge, Magdeburg, Hamburg sowie München durchgeführt.

Für das Jahr 2016 sind Audits bei der Yxlon International GmbH, GE Inspection Technologies GmbH & Co. KG in Ahrensburg, Bureau Veritas Material Testing GmbH und der VW Group Akademie geplant.

Die Ergebnisse der zurückliegenden Audits wurden bewertet und im Rahmen der Sitzung diskutiert. Eine regelmäßige Teilnahme von Repräsentanten der Ausbildungsstätten an den ABAF-Sitzungen ist hilfreich, um Veränderungen bei den Richtlinien und Anforderungen frühzeitig erkennen zu können.

Martinrea Honsel in Meschede wurde im Berichtszeitraum erstmalig die Anerkennung als Ausbildungsstätte der DGZfP ausgesprochen. Die Liste der anerkannten Ausbildungszentren und die Liste der Anerkannten Ausbildungsstätten sind auf der DGZfP-Homepage veröffentlicht.

Die verfahrensbezogene Berichterstattung aus den für die Ausbildung zuständigen insgesamt 12 Unterausschüssen (UA-A) gab allen Mitgliedern des ABAF die Gelegenheit, sich zu informieren und abzustimmen. Die jeweiligen Vertreter berichteten über den Stand von Ausbildungsunterlagen und Übungsstücken sowie über Besonderheiten bei der Ausbildung:

- In weiten Bereichen hat eine Überarbeitung der Schulungsunterlagen stattgefunden, hierbei wurde nicht nur auf eine Aktualisierung der Normen und Regelwerke, sondern auch auf eine Verbesserung der Praxisrelevanz geachtet. Insbesondere der Praxisbezug wurde als Schwerpunkt für kontinuierliche Verbesserungsmaßnahmen in den Schulungsunterlagen aller Verfahren identifiziert. Die Vermittlung von Kenntnissen zu digitalen Prüftechniken soll verstärkt auch in den Basisverfahren Berücksichtigung finden.
- Für den Bereich des Strahlenschutzes ist eine Zusammenführung der Ausbildung von Beauftragten und Prüfern geplant.
- Erfreulich ist auch das große Engagement bei der Verbesserung der VT-Ausbildung. Hier wird intensiv an einer Optimierung der Unterlagen, Geräte und Übungsstücke gearbeitet.
- Andreas Hecht hat die Bedeutung der Zertifizierung nach Druckgeräte richtlinie insbesondere im Rahmen der BASIC-Ausbildung dargestellt. Ein großer Anteil der Teilnehmer legt Wert auf diese zusätzliche Qualifikation. Im Rahmen des Unterausschusses Ausbildung BC soll daher geprüft werden, in wie weit zusätzlich vertiefende Schulungsinhalte nicht nur in den Modulen 2 und 3, sondern auch im Modul 1 des BC-Kurses erforderlich sein könnten.

Der Vorsitzende des ABAF ist Mitglied im Beirat der DGZfP und Mitglied im Lenkungsausschuss der Personalzertifizierungsstelle der DGZfP (LA-DPZ). Er berichtet diesem in jährlichem Turnus über die Aktivitäten des ABAF. Er ist darüber hinaus ein Vertreter der DGZfP im DIN Ausschuss NA 062-08-21 AA „Qualifizierung und Zertifizierung von Personal der zerstörungsfreien Prüfung“.

Im Jahr 2015 nahm der Vorsitzende des ABAF regelmäßig an Veranstaltungen des DGZfP-Arbeitskreises Dortmund sowie an folgenden Veranstaltungen teil:

21.01.2015: Leitung des Audits bei der DPZ in Berlin durch den Lenkungsausschuss

22.01.2015: Teilnahme an der Lenkungsausschuss-Sitzung der DPZ in Berlin

26.03.2015: Teilnahme an der Beiratssitzung der DGZfP in Berlin

17.06.2015: Leitung des ABAF-Audits bei Karl Deutsch in Wuppertal

22.09.2015: Leitung des ABAF-Audits bei Martinrea Honsel in Meschede

30.09.2015: Leitung des ABAF-Audits im DGZfP-Ausbildungszentrum Dortmund

21.10.2015: Teilnahme an der Beiratssitzung der DGZfP in Wittenberge  
Die zum ABAF gehörenden Unterausschüsse Ausbildung BC (UA-A-BC) und  
Werkstoffprüferausbildung (UA WSP) berichten nachfolgend über ihre  
Tätigkeitsschwerpunkte im Jahr 2015.